

XXXIV. Neujahrsturnier der SG Neuborna 62 – Alsleben siegt / Einheit auf Platz 7

Das Turnier fand im Pokalverteidiger FSV Rot-Weiß Alsleben auch in diesem Jahr einen würdigen Sieger. Souverän marschierten die Alsleber durch diese traditionelle Veranstaltung, welche über 300 zahlende Zuschauer sehen wollten und sicherten sich nicht nur die Siegprämie, sondern stellten mit Sebastian Horner auch den besten Spieler und den besten Torschützen an diesem Abend.

Der SV Einheit nahm zum 15. Mal an dieser Veranstaltung teil, konnte aber leider nicht an die schon oft gezeigten guten Leistungen anknüpfen. Dabei begann das Turnier nicht so schlecht für das Bernburger Team. Gegen den FC Hettstedt ging man durch einen Treffer von Ricardo Kupka in der 4. Spielminute in Führung, musste aber spätestens nach dem Ausgleich in der 8. Minute auch die erreichte Ausgeglichenheit der Mansfeld-Südharzer hinnehmen. Auch den FSV Rot-Weiß Alsleben konnte man in der Startphase überraschen und schon nach 36 Sekunden durch Markus Klaes die Führung erzielen. Ziemlich selbstbewusst konnten nun die Einheitspieler das Geschehen für einige Minuten gegen den Favoriten offen gestalten, aber spätestens nach dem Ausgleich zeigten die Alsleber den Bernburgern mehr und mehr ihre Grenzen auf, sodass diese Begegnung noch klar mit 1:4 verloren ging. Gegen den BSC Biendorf wäre im letzten Gruppenspiel ein Sieg notwendig gewesen, um noch das Halbfinale zu erreichen. Doch der BSC in der gestrigen Verfassung ließ überhaupt nichts anbrennen und besiegte die chancenlosen Saalestädter verdient und deutlich mit 4:0. Das war schon ernüchternd für den Einheitfan, erinnert man sich doch nur zu gern an schönen gepflegten Hallenfußball, den diese Mannschaft auch schon zu bieten hatte.

So war es den Handballern des SV Anhalt Bernburg vorbehalten, mit herzerfrischenden Tempofußball und großem Einsatz, gepaart mit hoher Laufbereitschaft, aber auch mit technisch sehr gut vorgetragenen Spielzügen die Bernburger Farben hochzuhalten. Sie schafften sogar den Gruppensieg und unterlagen im Halbfinale den Biendorfern erst nach „Golden Goal“ in der Verlängerung, nach dem sie kurz vor Ende der regulären Spielzeit noch 3:1 führten. Um Platz 3 unterlagen sie dann dem 1. FSV Nienburg im Entscheidungsschießen. Trotzdem großes Kompliment dem SV Anhalt.

Für Einheit spielten: Lehmann, Klaes, Mund, Thol, Nietschmann, Böhm, R. Kupka, Striewski, Wiedensee, Rettinger

